

**Protokoll über die Sitzung der
8. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 23.05.2018**

Herr Schmallenbach begrüßt die Anwesenden zur 8. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Entschuldigt fehlt:
Frau Schwarz

Als Gäste begrüßt Herr Schmallenbach:

- Frau Prinz – als neue Koordinatorin der Senioren- und Pflegeberatung des OBK
- Frau Knabe – Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe
- Herr Zander – Ambulanter Pflegedienst Lebensbaum
- Frau und Herr Grüters, Herr Becker – DSI Immobiliengruppe
- Herr Baumann und Herr Ebert – Secon Bau+Boden GmbH

Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1: Beratung von Investitionsvorhaben nach § 8 (2), Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW)

Im Vorfeld erklärt Herr Schmallenbach die Vorgehensweise.
Nach Vorstellung der angekündigten Vorhaben werden alle Beteiligten die Sitzung verlassen und in einem Nebenraum das Ergebnis abwarten.
Im Anschluss diskutieren und beraten die anwesenden Mitglieder der Kommunalen Konferenz die Planungen.
Danach werden alle Beteiligten in der Konferenz über das Ergebnis informiert.

Es werden folgende Projekte vorgestellt und beraten:

1. Generationenquartier Am Seßmarbach, 51643 Gummersbach

- i. Investor: DSI Immobiliengruppe, Gartenstr. 22, 53229 Bonn
- ii. Betreiber noch offen

Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben einstimmig (mit zwei Enthaltungen) positiv bewertet wird.

2. Stationäre Pflegeeinrichtung in Marienheide-Rodt

- i. Investor: Secon Bau+Boden GmbH
- ii. Betreiber: Cura Sana Pflegedienste gGmbH, 65520 Bad Camberg

Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben einstimmig (mit zwei Enthaltungen) positiv bewertet wird.

3. Planung einer Demenz-WG in 51789 Lindlar

- i. Betreiber: Ambulanter Pflegedienst Lebensbaum

Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben einstimmig (mit zwei Enthaltungen) positiv bewertet wird.

TOP 2: Ärztliche Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen: Übersicht der Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten

Herr Dr. Schlechtingen stellt die Situation anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

In der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass es für die Pflegeeinrichtungen durchaus von Vorteil wäre, Kooperationsverträge mit Hausärzten abzuschließen. Es gilt die Hausärzte mit einzubinden. Für jeden Bewohner muss ein Kooperationsvertrag mit dem jeweiligen Arzt abgeschlossen werden.

Der Kooperationsvertrag ist erhältlich unter www.kvno.de

Die PowerPoint Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls.

TOP 3: Bericht aus der AG Image Pflege

Herr Klotz gibt einen aktuellen Sachstandsbericht zur Tätigkeit der AG Image Pflege. In der letzten Konferenz hat er über die anstehende Infoveranstaltung „Qualitätsstandard Praxisanleitung“ zur Abgabe einer Selbstverpflichtung berichtet. Die Veranstaltung hat stattgefunden und erfreute sich einer sehr großen Resonanz. Zwischenzeitlich ist eine Vielzahl an Eingängen von unterschriebenen Selbstverpflichtungen zu verzeichnen.

Die Umsetzung ist noch nicht endgültig abgeschlossen:

- Das Logo („Gutes Besser machen“) ist noch nicht fertig gestellt.
- Wie die Präsentation der Einrichtungen auf der Homepage des Oberbergischen Kreises erfolgen kann ist noch nicht abschließend geklärt.

Des Weiteren berichtet Herr Klotz dass die Fachzeitschrift „Carekonkret“ Interesse bekundet hat, über den Qualitätsstandard Praxisanleitung zu berichten. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden.

Aktuell beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit „Qualitätsstandards in den Ausbildungsbetrieben“. Hierbei steht die Zusammenarbeit der Ausbildungsbetriebe mit den Pflegeeinrichtungen im Fokus.

Es wurden alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben mit den Fragen:

- wie ist der Bedarf?
- wie das Angebot?

Nach der Auswertung werden die nächsten Schritte festgelegt.

TOP 4: Bericht Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Der Bericht wurde vor der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege per E-Mail an alle Mitglieder gesendet.

Herr Tomassetti stellt den Bericht anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Als kurzen Hinweis auf die aktuelle Situation berichtet Herr Schmallenbach, dass wahrscheinlich einige Pflegeeinrichtungen die neuen gesetzlichen Regelungen nicht fristgerecht umsetzen können und evtl. ein Belegungsstopp ausgesprochen werden muss. Das würde einen Verlust von ca. 50 Pflegeplätzen bedeuten.

Über die Entwicklung wird im nächsten Bericht der Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen informiert.

Die PowerPoint Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls.

TOP 5: Verschiedenes

- i. Die Vorstellung Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe erfolgt von Frau Knabe anhand einer PowerPoint Präsentation.
Die Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls.
- ii. Frau Prinz stellt sich als neue Koordinatorin der Senioren- und Pflegeberatung des Oberbergischen Kreises vor.
- iii. Antrag neues Mitglied – private Tagespflege

Der Antrag wird beraten und wird als Zustimmung-einstimmig mit zwei Enthaltungen festgehalten.

Als Vertreter wird Herr Rappenhöner zur nächsten Kommunalen Konferenz Alter und Pflege eingeladen.

- iv. Frau Bäcker vom Demenz-Servicezentrum Bergisches Land stellt den Fachtag zur Gesundheitsförderung „Pflege-mal für mich“ am 21.06.2018 vor.

Die Einladung befindet sich im Anhang des Protokolls.

Abschließend teilt Herr Schmallenbach mit, dass der Projektantrag für „Oberberg FAIR-sorgt“ im März 2018 eingereicht wurde. Eine Entscheidung wird in Oktober-November 2018 erwartet.

Die nächste Kommunale Konferenz Alter und Pflege findet am **28.11.2018 statt.**

Protokollführerin



Karin Becker

Gesehen



Ralf Schmallenbach
Dezernent für Gesundheit
Jugend, Schule und Soziales